

Nightliner-Busse willkommen

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Nightliner Vinschgau der Jungen Generation freuen sich auf den Start der Nachtbusse, die laut dem neuen Nightliner-Konzept ein umfangreiches Netz in den beiden Bezirken Vinschgau und Burggrafenamt befahren werden. Die Nightliner der insgesamt fünf Linien sind gestartet und fahren jede Samstag-Nacht, vorläufig bis Ende Dezember; anschließend wird entschieden, ob dieser Zusatzdienst des öffentlichen

Nahverkehrs fortgeführt wird. Die orange Linie Vinschgau-Burggrafenamt wird von zwei Reisebussen befahren, die beauftragt wurden, zwei Fahrten in jede Richtung anzubieten. Die Nachtbusse halten an den üblichen Bushaltestellen. Es werden verschiedene Tickets angeboten; während die einfache Fahrt um 2,50 Euro möglich ist, berechtigt das Nightticket um 4 Euro, das gesamte Netz die ganze Nacht zu benutzen. Eine Ersparnis bedeutet

der Kauf eines Tickets für zehn uneingeschränkte Nächte um 25 Euro. Die Tickets können bereits bei den Fahrkartenautomaten im Zug oder an den wichtigsten Bahnhöfen oder aber direkt im Bus erworben werden und müssen beim Zusteigen gelöst werden.

Laut den JG-Vertretern bedeuten die Nachtbusse einige Vorteile gegenüber der Vinschgerbahn. Sie sind flexibler, können also bei mehr Haltestellen und näher in den Ortskernen halten und machen es möglich, dass auch die Ortschaften Prad, Glurns und Tartsch neuerdings vom Nightliner angefahren werden.

Für die Hinfahrt zum Ausgehört eignen sich die beiden letzten Züge im regulären Fahrplan. Alle Uhrzeiten können im Fahrplan auf der Internetseite www.nightliner.bz.it abgerufen werden.

Freuen sich auf den Start der Nachtbusse; (v.l.n.r.): **Werner Schuler, Zeno Christianell, Mobilitätslandesrat Thomas Widmann, Marion Januth, Manuel Massl, Michael Ortler, Michael Theiner**

